Bericht der Forschungskommission der SNG für den Nationalfonds für das Jahr 1969

Autor(en): **Welten, M.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **149 (1969)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht der Forschungskommission der SNG für den Nationalfonds für das Jahr 1969

Die Zusammensetzung der per 1. Januar 1968 vom Senat der SNG gewählten Forschungskommission war im Jahr 1969 die folgende: M. Welten als Präsident (Bern), Ch. Blanc, Lausanne; P. Bovey, Zürich; H. Burla, Zürich; E. Giovannini, Fribourg; F. Gygax, Bern; E. Kuhn, Zürich; A. Lombard, Genève; M. Thürkauf, Basel.

Auf Ende 1969 demissionierten H. Burla (wegen Arbeitsüberlastung) und M. Thürkauf (wegen Wechsel des Arbeitsgebietes). Dem Zentralvorstand der SNG wurden z.H. des Senats für die Ersatzwahl vorgeschlagen Herr Dr. R. Weber, o. Prof. für Zoologie an der Universität Bern. Die zweite Vakanz soll im Laufe des Jahres 1970 ausgefüllt werden.

Die Kommission versammelte sich am 1. November 1969 in Bern. Sie nahm den Jahresbericht 1968 entgegen und die Berichterstattung über die 1969 durch die einzelnen Subkommission behandelten Gesuche. Wichtige hängige Gesuche wurden behandelt.

Sieben ausserhalb der Universitäten stehende Forscher konnten im Sinn der Nachwuchsförderung in ihrer wissenschaftlichen Arbeit und Weiterbildung unterstützt werden. P. Otto Appert, Werthenstein, wurde für die Bearbeitung seines phytopaläontologischen Fundgutes aus Madagaskar ein Jahresstipendium bewilligt. Dr. Samuel Wegmüller, Nidau, wurde durch ein Stipendium der Royal Society und unsern Beitrag an die Stellvertretung am Seminar Hofwil ein einsemestriger Studienaufenthalt an der Botany School der Universität Cambridge ermöglicht. Dr. med. Louis Zeltner, La Chaux-de-Fonds, konnte dank eines Stipendiums während fünf Monaten seine phytotaxonomischen Untersuchungen an Gentianaceen des Mittelmeergebietes zum Abschluss bringen. Herrn Daniel Weber, Galapagos-Inseln, wurde für die Fortsetzung seiner Orchideen-Studien an der Forschungsstation Charles Darwin ein Beitrag bewilligt. Herr Walter Wittmer, Basel, wurde durch Beiträge abermals die Anstellung einer Zeichnungsbeihilfe bei seinen Canthariden-Studien ermöglicht. An die Feldarbeitskosten einer hydrologischen Untersuchung eines Jungforschers, Herrn Peter Angehrns, Bern, wurde ein Beitrag bewilligt. Herrn Dr. Klaus Aerni, Hofwil, wurde durch Uebernahme der Stellvertretungskosten am Seminar Hofwil während sieben Monaten die Ausarbeitung seiner Studien zur Passgeschichte für eine Habilitation ermöglicht.

Die Zusprachen der Kommission erfolgten auf Grund des ihr vom Nationalfonds zugeteilten Kredites von Fr 50.000.--. Sie konnten in einem Fall dank des Entgegenkommens des Forschungsrates durch einen Beitrag aus dem Zentralfonds ergänzt werden.

Unsere Kommission gab dem Forschungsrat des Nationalfonds zu 23 weiteren Gesuchen durch ihre Subkommissionen und den Präsidenten ihre Bemerkungen ab.

Der Präsident: Prof.Dr.M.Welten

Bericht der Kommission für Weltraumforschung für das Jahr 1969

Reglement siehe "Verhandlungen", Biel 1961, Seite 135

Die personelle Zusammensetzung der Kommission war unverändert. Die einzige ordentliche Sitzung fand am 14. Juni 1969 statt, in der vor allem ein Antrag der Kommission an den Schweizerischen Schulrat ausgearbeitet wurde, der bezweckt, die Beziehungen zur ESRO zu intensivieren. Es soll an einer der Technischen Hochschulen eine Arbeitsgruppe gegründet werden, die neben eigenen Forschungsaufgaben dafür sorgen soll, dass die Schweizerische Industrie einen engeren Kontakt mit dem technischen Zentrum ESTEC bekommt, so dass die technologischen Auswirkungen der Weltraumtechnik auch unserem Lande zugute kommen.

Die Kommission hat im Juni das Institut ESTEC in Nordwijk besucht. Im Berichtsjahre hat die ESRO im August eine Sommerschule in Interlaken durchgeführt, an welcher Prof.Geiss (Bern) Voträge hielt und an welche die Kommission bescheidene Beiträge ausrichtete.

Der Unterzeichnete leitete ein Symposium am Forschungsinstitut Oberwolfach, Schwarzwald, über neuere Probleme der Himmelsmechanik.

Die folgenden wissenschaftlichen Arbeiten wurden von der Kommission finanziell unterstützt:

a) Solar Wind Composition Experiment das gemeinsam vom Physikalischen Institut der Universität Bern (Prof.J-Geiss, Prof.P.Eberhardt) und dem Institut für Kristallographie und Petrographie der ETH Zürich (Prof.P.Signer) durchgeführt wird. Dieses Experiment wurde erfolgreich mit Apollo 11 und Apollo 12 geflogen. Eine erste Serie von Analysen hat interessante Resultate ergeben, die in der Zeitschrift "Science" veröffentlicht werden sollen.

b) Untersuchung von Mondgesteinen. Dasselbe Institut hat eine Reihe von Gesteinsproben und Mondstaub im Gesamtgewicht von 56 gr. untersucht.

c) UV-Photometrie mit Ballonen. Diese Experimente des Observatoriums Genf (Prof.M.Golay) wurden durch die Vorbereitung und Durchführung von Ballonaufstiegen in Frankreich und in den USA weitergeführt.